

Führungen auf dem jüdischen Friedhof

In den kommenden Wochen wird die Geschichte des jüdischen Friedhofs in Alsbach näher beleuchtet

ALSBACH (red). In Alsbach befindet sich der größte jüdische Landfriedhof in Hessen. Hier fanden von 1616 bis 1948 jüdische Männer, Frauen und Kinder ihre letzte Ruhe. Joachim Dietermann, Pfarrer der evangelischen Kirche, und Nicole Rieskamp, Kulturanthropologin, bieten Führungen auf dem Friedhof an.

Die Themen der Führungen sind die Geschichte und Bedeutung des Friedhofs sowie die jüdische Bestattungs- und Friedhofskultur. Darüber hinaus sind die Führungen unterschiedlich akzentuiert. Joachim Dietermann blickt auf die Ursprünge des Antisemitismus und den christlich-jüdischen Dialog, Nicole Rieskamp richtet den Blick vor allem auf die Besonderheiten der Grabmäler. Sie erklärt Symbole und erzählt Lebensgeschichten, zum Beispiel von Kindern und Wöchnerinnen, aber auch von besonderen Personen aus der Region.

Der Friedhof ist nicht barrierefrei, feste Schuhe werden

empfohlen und Männer brauchen eine Kopfbedeckung. Die Führungen dauern circa 1,5 Stunde, ein Kostenbeitrag wird erhoben.

Joachim Dietermann bietet am 4. April, 2. Mai, 6. Juni, 4. Juli sowie am 8. August jeweils ab 17 Uhr Führungen an. Weitere Informationen und Anmeldungen per Telefon: 06257-991189 oder per E-Mail: achimdietermann@web.de.

Nicole Rieskamp bietet folgende Themenführungen an: „Sehenswertes auf einen Blick“, 16. April ab 15 Uhr, 22. Juni ab 17 Uhr. „Persönlichkeiten der Region“, 26. März ab 15 Uhr, 23. April ab 11.30 Uhr, 25. Juni ab 11.30 Uhr „Familienführung“ für Personen ab dem zehnten Lebensjahr, 23. April ab 15 Uhr „Grabsteine der Kinder und Wöchnerinnen“: 25. Juni ab 15 Uhr, 10. Dezember ab 13.30 Uhr.

Weitere Informationen und Anmeldungen unter 0157-33796863 oder per E-Mail an info@kulturspaziergaengebergstrasse.de.